

# 39590 Bindfelde (SDL)

[~3 km osö Stendal; UTM: U32 696 5832]

Bindfelde liegt unmittelbar an der ICE-Strecke Berlin-Hannover.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Ort im 12. Jh. Das lange Straßendorf ist bis heute landwirtschaftlich geprägt.

1988 nahm allerdings das Heizwerk Bindfelde als industrielle Versorgungskomponente den Betrieb auf und versorgt seitdem die Wohngebiete im Süden Stendals mit Fernwärme.

**Kirchhofs-  
Eingang**

**SO**



Man betritt das umfriedete Kirchengelände durch ein Backsteintor aus dem 16. Jh.

Die Kirche aus Feldstein mit Chor und Apsis ist nach Ansicht des Autors in der 1. Hälfte des 13. Jh. begonnen worden. Die weitere Baugeschichte ist schwierig zu deuten. Klar scheint nur zu sein, dass der Turmunterbau vom Ende des 13. Jh. stammt. Der Fachwerk-Turmaufsatz wurde 1737/39 errichtet und im 19. Jh. der Westgiebel in Backstein neugotisch aufgeführt. In der Apsis hat sich noch eine bauzeitliche Fensteröffnung (vermauert) erhalten.

Die Bronzeglocke von 1530 hing bis 1738 in der Franziskanerkirche in Stendal.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Langensalzwedel, Röxe, Staffelde.**

**NW**

